

mondhoroskop

20. bis 26. Januar



Von Peter Kern

Mittwoch, 20. Januar
Zunehmender Mond
im Widder (bis 20 Uhr)

Mit dem Föhn kann man den Haaren jetzt ganz schön zu setzen. Gerade an den Widder-Tagen ist es sinnvoll eine kühlere Stufe zu verwenden. Beim Bügeln sind Stoffe empfindlicher.
+ **Bewegung, - Süßigkeiten**

Donnerstag, 21. Januar
Zunehmender Mond
im Stier

Jetzt wäre der richtige Tag, um Zimmerpflanzen umzutopfen. Kleine Setzlinge wurzeln gut an, wenn Sie bei zunehmendem Mond in einem Erdzeichen gesetzt werden. Probieren Sie es!
+ **Gemütlichkeit, - Hausputz**

Freitag, 22. Januar
Zunehmender Mond
im Stier

Haben Sie auch mehr Appetit, wenn der Mond zunimmt? Dann wäre mehr Gemüse auf dem Teller eine Empfehlung, um den Winterpfunden vorzubeugen. Wurzelgemüse passt gut zum Stier-Mond.
+ **Massagen, - Fast Food**

Samstag, 23. Januar

Zunehmender Mond
in den Zwillingen (ab 9 Uhr)

Im Winter wird man leicht zum Bewegungsmuffel. Dabei bringen schon ein paar Minuten Bewegung den Körper in Schwung. Besonders die Schultern und Arme sollten Sie heute lockern.
- **Gießen, - Fensterputz**

Sonntag, 24. Januar
Zunehmender Mond
in den Zwillingen

Im Winter ist Lüften wichtig, weil die modernen Kunststofffenster kaum Luftaustausch zulassen. Heute entzieht die kalte Außenluft den Räumen die Feuchtigkeit effektiver.
+ **Gesichtspflege, - Hausputz**

Montag, 25. Januar
Zunehmender Mond
in den Zwillingen

Der Zwillingen-Mond steht für Miteinanderreden, Neues lernen und sich informieren. Gerade wenn Sie sich in einem bestimmten Bereich verändern wollen, sollten Sie Augen und Ohren offen halten.
- **Umtopfen, + Denksport**

Dienstag, 26. Januar
Zunehmender Mond
im Krebs

Keine Haarspalterei: Wer Probleme mit den Haaren oder der Kopfhaut hat, sollte beim Wasser-Mond aufs Haarewaschen verzichten. Blumen gießen aber bitte nicht vergessen!
+ **Salate, - Pflanzenschnitt**

Trotz Corona ein Aktivposten

Der Geschichts- und Kulturverein Kumpfmühl konnte außerhalb der Lockdowns viel bewegen.



Mit der aktuellen Ausgabe der Publikationsreihe „Der Vitusbach“ am Vitusbach: die GKVR-Vorstände Hubert H. Wartner (li.) und Dr. Rainer Girg
Foto: Angenvoort

Regensburg (cea). Seit nunmehr 13 Jahren macht sich der Geschichts- und Kulturverein Regensburg-Kumpfmühl e.V. (GKVR) für das Profil jenes Stadtteils stark, der als der älteste Regensburgs gilt. Etliche Projekte konnten seit der Gründung 2007 realisiert werden; die Zahl der Mitglieder ist auf etwa 100 angestiegen, und unter dem Vorsitz von Hubert H. Wartner ist mittlerweile ein weit verzweigtes Netzwerk von Kulturakteuren entstanden.

Ein Rückblick auf das Jahr 2020 ist notwendigerweise geprägt vom der Pandemie als einem Thema, das noch auf unbestimmte Zeit andauern wird. Doch ist damit zugleich ein Ausblick impliziert, wie Wartner ausdrücklich betont: Die mit den Planungen für 2021 „verbundene Zuversichtlichkeit soll zeigen, dass Kultur gerade in Zeiten wie diesen wichtig ist und wesentlich dazu beiträgt, dass wir positiv in die Zukunft schauen können“.

Die Kulturakteure des Vereins konnten trotz Corona in den vergangenen Monaten mehrere Veranstaltungen durchführen. So wurden die 29 Beiträge des 2019 ausgerichteten Schreibwettbewerbs „Kumpfmühl ist überall!“ zur Katalogisierung an

das städtische Archiv übergeben. Bereits zum sechsten Mal verließ der GKV im Sommer den Brunnenpreis, eine Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements für den Stadtteil Kumpfmühl. Die Auszeichnung ging an vier Kleingartenvereine in Kumpfmühl.

Fortgesetzt wurde auch die Herausgabe des Periodikums „Der Vitusbach“: Im September konnte die neunte Ausgabe der

geschichtlichen Kulturzeitschrift in der Wolfgangskirche vorgestellt werden. Kurz vor der zweiten Coronawelle traf man sich zudem mit Kulturreferent Wolfgang Dersch zum Kulturstammtisch.

Seine Ideen für dieses Jahr hat Wartner in enger Zusammenarbeit mit seinem Stellvertreter Dr. Rainer Girg für die Umsetzung vorbereitet. Die Realisierung der Veranstaltungen sei na-

türlich abhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemie, sagt Wartner; doch er blickt positiv voraus: „Ich schöpfe Kraft aus dem Zuspruch meines Netzwerkes und aus meiner Dankbarkeit, dass es so ist wie es ist.“

► **Im GKVR kann sich der kultur- und geschichtsinteressierte Regensburger einbringen. Nähere Informationen und Kontaktdaten gibt es auf www.gkvr-kumpfmuehl.de.**

RADIO AN!

ab 25.01.

Das

geheime

Wort

NEU!

charivari

50.000 €

HOLT EUCH EUREN ANTEIL!

DONAU
EINKAUFSS
ZENTRUM

